



Liebe Mitglieder!

Wie soll ich das Auf-und-ab der sich ändernden Bedingungen und Vorschriften zum aktuellen Schulsportunterricht beschreiben? Zum einen ist es erschütternd, mit welcher Nachlässigkeit und Haltung der Sportunterricht unter den Bedingungen offiziell geregelt wird und zum anderen wird wieder einmal deutlich, welchen hohen Stellenwert dieser in der Schulgemeinschaft (und bei den Eltern) genießt, da sich wirklich jeder Schüler darüber beschwert, die einzige Bewegungszeit im Schulalltag einfach zu verbieten und diese vehement einfordert. Andererseits bin ich stolz und erneut bestätigt, über das Potential und die Kompetenzen, die in uns Sportler*innen stecken, die auf die fast spontan erlassenen Ein-/Beschränkungen gekonnt, souverän und gelassen reagieren. Ein ums andere Mal gelingt es dennoch den Schüler*innen einen interessanten und erlebnisreichen Unterricht gestalten, trotz der wirklich schwierigen Umständen. Genial und meinen größten Respekt! Auch um ein weiteres Mal zu zeigen und zu bestätigen, welche außerge-



wöhnliches und herausforderndes Unterrichtsfach Sport ist!

Das Präsidium und auch alle Landesverbände arbeiten stets weiter für das Schulfach Sport, um dem Sportunterricht, den Sportlehrer*innen und somit unseren Schüler*innen Hilfe, Unterstützung und Motivator zu sein, trotz der beklemmenden Umstände, das Möglichste im Schul(Sport)alltag „rauszuholen“. Dies habe ich beeindruckend bei der Videokonferenz der HV im November erlebt (siehe Innenseite des Flyers „Online-Sitzung des Bundesverbandes“).

Wir im DSLV RLP halten dafür sehr engen und regen Kontakt zu den Sportfachberater*innen und anderen Gremien. So halten auch wir regelmäßig Videokonferenzen ab, um uns im Vorstand und mit den Bezirksvorsitzen-

den abzusprechen, zu informieren und zu beraten. So haben wir für euch stets einen adäquaten und aktuell-informierten Ansprechpartner in eure Nähe. Eine E-Mail oder Anruf bei uns genügt!!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den nächsten, meist hektischen, Tagen bis Weihnachten gönnen Sie sich Ruhe und eine besinnliche Adventszeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes, fröhliches Weihnachtsfest!

Jörg Mathes
Vorsitzender



2020

Sportnoten ohne Sport ?

Leserbrief unseres Geschäftsführers, Peter Sikora, im Trierischen Volksfreund vom 20./21.05.2020 zum Thema Sportunterricht in Corona-Zeiten

Was man für einen Widerspruch oder vielleicht sogar für einen Witz halten könnte, ist Realität. Durch Verfügung des Ministeriums wird an den weiterführenden Schulen in der Oberstufe der Sportunterricht ausschließlich als Theorieunterricht erteilt.

Als wären unsere Oberstufenschüler nicht schon genug mit Homeschooling geplagt, kommt jetzt noch ein Theoriefach hinzu (das zugegebenermaßen teilweise als Präsenzunterricht durchgeführt wird): der Sportunterricht. Wir prüfen ausschließlich die Sporttheorie schriftlich ab und schon haben wir eine Sportnote. Ist das nicht eher eine Physik-, Chemie- oder Biologienote? Halt. Ich vergaß, dass wir Sportlehrer, ich oute mich als ein solcher, der auch noch ein Sportfunktionär ist, rückwirkend für die sportlichen Leistungen, die vor mindestens zwei Monaten erbracht wurden, eine sogenannte Epochalnote geben dürfen. Diese Note ist rechtlich kaum haltbar, weil Epochalnoten angekündigt und für die Schüler nachvollziehbar sein müssen. Wenn wir bei den Noten sind. Warum setzen wir denn die Note für das jetzt laufende Sportkurshalbjahr nicht aus? Immerhin findet in den Jahrgangsstufen 5-9 gar kein Sportunterricht statt. Es wäre doch möglich, die Note und eines anderen Halbjahres doppelt zu werten. Dies geschieht schließlich auch im regulären Schulbetrieb. Z.B. mit Schülern, die eine längere Zeit im Ausland verbracht haben.

Aber zurück zum Sporttreiben. Warum darf man, wenn alle Hygienebestimmungen erfüllt werden, nicht auf dem Sportplatz mit mittlerweile halbierten Schülergruppen Sportunterricht machen und Leistungen abprüfen? Einige Schulen haben ihren Schülern Laufprogramme aufgegeben für die sportfreie Zeit. Warum kann ich also keinen Ausdauerstest machen? Wir finden in allen Fitnessprogrammen, die wir für die Schüler empfehlen, auch Übungen zum Sprungkrafttraining. Warum kann ich denn nach einer speziellen Weitsprungvorbereitung auf einem Sportplatz dann keine Noten machen? Warum kann

ich eine ausgearbeitete Choreographie, die Schüler über Videokonferenzen mit einander eingeübt haben, nicht bewerten? Wir machen mittlerweile Ausnahmen für Friseur, Gottesdienste, Möbelhäuser. Warum können wir an Schulen kreative Lösungsansätze nicht erlauben, soweit sie sich natürlich an alle geltenden Richtlinien halten? Eben diese Kreativität ist es doch, die das Ministerium bei Wegeplänen und Hygienebestimmungen einfordert.

Nun ein Wort zu den eigentlich Betroffenen. Schüler*innen, die einen Leistungskurs Sport wählen, haben wahrscheinlich ein größeres Talent für Sport als für Naturwissenschaften. Daher haben sie diese Wahl getroffen. Und genau diese bestrafen wir mit einer Theorienote, die ihren Abiturschnitt sichtlich negativ beeinflussen kann. Obwohl die Ministerin doch sagt, dass den Schülern aus dem „Coronatrauma“ kein Nachteil erwachsen darf.

Ich habe als alter und risikobehafteter Sportlehrer den Eindruck, dass meine Kolleginnen und Kollegen generell einen richtig guten Job machen. Sie haben in der Regel ja mindestens zwei Fächer. Sie kommen mit den erheblichen Zusatzbelastungen auch als Familien zurecht. Müssen wir ihnen denn noch mehr aufbürden, indem wir sie zusätzlich zur Vorbereitung und Durchführung von bewertungsrelevantem Sporttheorieunterricht zwingen?

Auch wir Lehrer haben das Fach Sport bewusst gewählt und üben unseren Beruf meistens noch mit großer Freude am Fach und mit Begeisterung für unsere Schüler*innen aus, was wir gerne noch lange beibehalten wollen.

Peter Sikora
OStR, Geschäftsführer DSLV-RP



Diesen Artikel finden Sie auch unter <https://www.dslv-rp.de/1953/leserbrief-sportnoten-ohne-sport/>



„Schwimmen muss Rheinland-Pfalz als Kulturgut erhalten bleiben.“

Pressekonferenz zur Vorstellung des Positionspapiers rheinland-pfälzischer Organisationen zur Situation des Schwimmens.

Peter Sikora (1. v.l.), Geschäftsführer DSLV RP, hat für uns mitgewirkt.

Einen ausführlichen Artikel finden Sie unter

<https://www.dslv-rp.de/2032/newsletter-schwimmen-als-kulturgut/>



Die letzte „richtige“ DSLV-Fortbildung vor Corona Turnfortbildung vom 16.01.2020



Das letzte verbliebene Bewegungsangebot

Nur noch in der Schule dürfen Kinder und Jugendliche in Gruppen Sport treiben, doch die Lehrer müssen dafür improvisieren

Von Bardo Rudolf

MAINZ. Wenn die Sonne scheint, wenn die Temperaturen auch im späten November noch einmal in den zweistelligen Grad-Celsius-Bereich steigen, und wenn vor der Schule ein Sportplatz, ein Park oder eine große Freifläche liegt, dann lässt sich auch in der aktuellen Zeit unter freiem Himmel Sportunterricht in der Schule durchführen. Aber wenn nicht? Dann sind die Sportlehrer zum Improvisieren aufgefordert. In noch stärkerem Maße, als sie es in der Vor-Corona-Zeit schon waren – angesichts von mangelhafter Sportstätten-Ausstattung oder einer Stundenzahl unter dem Soll in zumindest einem Teil der Schulen. Dabei ist der Schulsport aktuell so wichtig wie vielleicht noch nie. Die Sportvereine sind geschlossen, Kinder und Jugendliche dürfen sich nicht in Gruppen zum Toben oder Bolzen treffen. Einziger Sportunterricht sorgt da noch für Bewegung. Dafür, betont Michael Fahlenbock als Präsident des Deutschen Sportlehrerverbands (DSLVB), wollen er und seine Kollegen auch bestmöglich sorgen. Doch der Alltag stellt ihnen Hürden in den Weg. Wie auch die gerade erst (virtuell) durchgeführte Hauptversammlung des Verbandes er-



Michael Fahlenbock
Archivfoto: G. Bobitka

gab. Zu unterschiedlich sind beispielsweise die Vorgaben. „Das ist in Deutschland ein unfassbarer Riesen-Flickenteppich“, berichtet Fahlenbock. Grundsätzlich dürfe zwar überall lehrplangemäßer Unterricht stattfinden: „Aber immer unter den Hygienevorgaben der jeweiligen Region.“ Und die differieren zum Teil deutlich. In Hamburg zum Beispiel darf im Gegensatz zu anderen Bundesländern kein Schwimmunterricht stattfinden. Auch zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen sind die Regeln abweichend. Teilweise gibt es sogar innerhalb einer Stadt Unterschiede, ob Sportunterricht stattfinden darf oder nicht.

Die Sportlehrer sieht Fahlenbock dabei in einer schwierigen Position. „Ihre Arbeit wird quasi von einem Dreieck bestimmt. Wir haben bei der bauliche Situation vor Ort, die Schulleitung und das jeweilige Gesundheitsamt. Die Sportlehrkraft steht mitten drin.“ Dabei, betont Fahlenbock, ist den Lehrkräften doch vor allem eines wichtig: qualitativ guten Sportunterricht anzubieten. Nur noch vereinzelt darf dieser in Turnhallen und dann auch nur mit Maske angeboten werden. In den meisten Schulen lautet die Regel: Draußen oder gar nicht. Die Temperaturen



Foto: imago

Spaß an der Bewegung soll Kindern und Jugendlichen erhalten bleiben.

sieht Fahlenbock dabei als geringeres Problem an: „Bei entsprechender Kleidung können die Kinder draußen auch bei vier, fünf Grad Celsius Sport treiben, ohne krank zu werden. Fußballtraining findet ja normalerweise auch bei solchen Temperaturen statt“, sagt der DSLV-Präsident. Als schwierig sieht er den Sportunterricht im Freien aber bei Schulen an, die mitten in der Stadt liegen und keine Freifläche in der Nähe haben. Auch dann müssen die Lehrer wieder improvisieren.

„Der Sportunterricht gilt nun also doch als systemrelevant.“



Der Sportunterricht gilt nun also doch als systemrelevant.

Michael Fahlenbock, Präsident des Deutschen Sportlehrerverbands

Dazu sind sie aber bereit. „Ich war bei unserer Versammlung wirklich beeindruckt, wie engagiert die Kollegen aus den einzelnen Bundesländern dafür sorgen wollen, dass ein halb-

wegs geregelter Sportunterricht in den Schulen stattfindet“, sagt der Wuppertaler, der sich grundsätzlich freut, dass der Sportunterricht nach den Sommerferien im Gegensatz zur Zeit davor wieder erlaubt wurde: „Der Sportunterricht gilt nun also doch als systemrelevant. Er ist für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von Bedeutung.“ Und deshalb empfindet er die Ende Oktober getroffene Entscheidung, den Sportbetrieb in Vereinen vorerst auszusetzen, als „pauschal nicht zu verantworten“. Er befürchtet, dass vor allem „die Kinder aus bildungsfernen Schichten sehr darunter leiden werden, weil da oft von den Eltern keine Initiative ausgeht, die Kinder zur Bewegung zu bringen“.

Das machen aktuell zumindest noch die Sportlehrer, von denen ein Teil mit Ängsten vor einer Ansteckung arbeiten, wie Fahlenbock weiß: „Einige haben Vorerkrankungen. Diese Sorgen muss man ernstnehmen, da braucht es auch die Unterstützung der Schullei-

ter.“ Beispielsweise, so der Verbandschef, indem die Schulen allen Lehrkräften die besonders schützenden FFP2-Masken zur Verfügung stellen. „Das wäre eine wertschätzende Geste“, sagt Fahlenbock.

Zu den Problemen kommt noch der Lehrkräftemangel

An die Beratung von Bund und Ländern zu den Corona-Schutzmaßnahmen an diesem Mittwoch verknüpft Fahlenbock keine großen Hoffnungen auf kurzfristige Verbesserungen. Bei einer anderen Idee sieht er ein entscheidendes Problem: Wenn die Corona-Pandemie so eingedämmt ist, dass keine Einschränkungen mehr nötig sind, könnte doch die Anzahl der Sportstunden erhöht werden, um die ausgefallene Bewegungszeit zumindest ein Stück weit nachzuholen. „Über so etwas haben wir auch schon nachgedacht. Aber dazu fehlen einfach die Lehrkräfte, denn es gibt einfach in ganz Deutschland einen Riesen-Lehrermangel im Bereich Sport“, sagt Fahlenbock. Und wenn die Angebote eher im Nachmittagsbereich erweitert werden, reichen oft schon wieder die Sportstätten nicht aus.

Eine Hoffnung verfolgt er trotz allem: „Ich möchte eigentlich, dass jedes Kind sich jeden Tag sportlich betätigt. Das ist mein Wunsch“, sagt Fahlenbock, ehe er augenzwinkernd hinterher schiebt: „Und es ist kurz vor Weihnachten, da kann man sich so etwas einmal wünschen.“

Mainzer Allgemeine Zeitung vom 25.11.2020: [Unser Bundesvorsitzender, Michael Fahlenbock, kommt zu Wort](https://www.dslv-rp.de/wp-content/uploads/2020-11-25_Allgemeine_Zeitung_Mainz_-_Rheinhausen_Das_letzte_verbliebene_Bewegungsangebot.pdf)



Zweimalige Verlegung der Bundes-Hauptvorstandssitzung

Nach zweimaliger Verlegung, incl. der kompletten Organisation, soll die nächste Bundes-Hauptvorstandssitzung vom 05.- 07.05.2021 wieder in Koblenz stattfinden. Notgedrungen fand die letzte Sitzung im November online statt. Unser Vorsitzender Jörg Mathes berichtet:

Hallo Michael (Fahlenbock)!

Ich war zwar etwas verspätet online, doch nach den 3h mit euch habe ich meinen RLP DSLVlern folgendes geschrieben:

Puh, ich war zwar etwas verspätet mit (13 weiteren LV) im Online-Video-Chat und es ist natürlich nicht das Gleiche wie ne echte HV, doch....

...beeindruckend, dass wir ALLE weiterhin so engagiert und konzentriert „einfach“ weiter machen!
...beeindruckend, dass unsere gemeinsamen Ziele und das gemeinsame Einstehen, für die Sache sich von den aktuellen Umständen nur bedingt beeinflussen lässt! Und rührend wie unsere gemeinsame Haltung, Einstellung und Gesinnung zum Sport, durch den Sport und für den Sport zu spüren war! Ich habe dies auch dem DSLV RLP so mitgeteilt!

Ich gebe zu: nach meinem insgesamt echt besch... Tag heute, hatte ich keine große Lust an der Videokonferenz teilzunehmen. Bin ich froh, DIESE / UNSERE DSLV KollegInnen erlebt und gehört zu haben! Einfach schön! Und wieder zeigt sich, und das ist auch eines unserer Markenzeichen als Sportler: einfach Dinge mal durchzuziehen. Die Backen zusammen zukneifen! Verlässlich zu sein.

Bitte arbeitet genauso weiter: Mit Kopf, Herz und Hand!

Dies möchte ich Dir und auch allen zurufen!

Liebe Grüße
Jörg



Diesen Artikel finden Sie auch unter <https://www.dslv-rp.de/2064/bericht-von-der-online-bundeshauptvorstandssitzung/>

Impressum

Herausgeber
Deutscher Sportlehrerverband e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz
Jörg Mathes, Vorsitzender
E-Mail: bezirk-koblenz@dslv-rp.de
Telefon: 0170/5228182

Geschäftsstelle
Johannes-Gutenberg-Universität
Institut für Sportwissenschaft
Albert-Schweizer-Str. 22
55099 Mainz
Telefon: (01590) 60 19 68 7
E-Mail: info@dslv-rp.de

Satz und Layout
Carolin Hahn

Druck
Pretty Print
An der Oberpforte 16
55128 Mainz-Bretzenheim
www.pretty-print.de

2021

Liebe Mitglieder,

persönliche Ansprache war, ist und wird wohl in naher Zukunft unter Corona weiterhin schwierig sein. Damit greift die Digitalisierung immer mehr in das Leben ein und bestimmt es teilweise sogar. Wir haben uns daher einen Facebook-Auftritt gegeben. Dieser Account sowie das ganze Feld der neuen Medien wird von unserem stv. Vorsitzenden Marco Meisenzahl betreut. Auch auf unserer Homepage gibt es Neues. In der Abteilung Service haben wir eine Rubrik „Corona Best Practice“ angefügt (s.u.). Dort können und sollten Sie Unterrichtsideen einstellen und können dementsprechend auch Ideen für Ihren Unterricht finden. Je mehr Sie einstellen, desto größer ist die Auswahl. Weitere Infos dazu auf der Homepage oder per Mail an info@dslv-rp.de.

Apropos Mail!!!! Sind Sie doch bitte so nett und teilen der Geschäftsstelle eine gültige Emailadresse mit. Dies gilt für alle Mitglieder, die unseren Email-Newsletter bisher nicht erhalten haben. Sie erleichtern uns die Kommunikation, die Arbeit und verringern unsere Kosten. Falls sich in der letzten Zeit Ihre Postadresse oder Ihre Bankverbindung geändert haben sollte, bitte informieren Sie ebenfalls die Geschäftsstelle unter info@dslv-rp.de.

Ganz herzlichen Dank, frohe Weihnachten und bleiben Sie gesund!

Ihr DSLV-Vorstand



Deutscher Sportlehrerverband e.V.
Landesverband RHEINLAND-PFALZ



Praxis-Fortbildungen: Tanzen in der Schule mit Corona

PL-Az.: wird noch zugeteilt
Sonstiger Träger: Deutscher Sportlehrerverband RLP
Titel: „Linedance“ – Tanzen in der Schule in der „Coronazeit“ (Sek I und II)
Termin/Ort: Di., 05.01.2021, 14 -17 Uhr, Willigis Gymnasium Mainz
Inhalt: Wie gestalte ich meinen Sportunterricht, wenn ich die Hygienemaßnahmen einhalten will?
Mit Maske und genügend Abstand lässt sich toll tanzen. Genau das wird Nicole Muth für alle Jahrgangsstufen vermitteln und mit moderner Musik in die heutige Zeit übersetzen.
Leitung/Referenten: Nicole Muth
Teilnehmer: SportlehrerInnen GY, IGS, RS plus, BBS

PL-Az.: wird noch zugeteilt
Sonstiger Träger: Deutscher Sportlehrerverband RLP
Titel: „Tanzvariationen“ – Buntes Potpourri an Tänzen (Sek I und II)
Termin/Ort: Mo., 04.01.2021, 9:30 -12:30 Uhr, Willigis Gymnasium Mainz
Inhalt: Steffi Küchenmeisterin als langjährige Tanzlehrerin vermittelt verschiedene Tanzinhalte aus den Bereichen HipHop und Musical für den Schulsport in den Jahrgängen Sek I und II. Auch hier soll die Umsetzung während der Coronapandemie Berücksichtigung finden und Möglichkeiten aufzeigen!
Leitung/Referenten: Steffi Küchenmeister
Teilnehmer: SportlehrerInnen GY, IGS, RS plus, BBS

Anmeldung für beide Fortbildungen: formlos an: [Jana Mayr, j.mayr@dslv-rp.de](mailto:Jana.Mayr@dslv-rp.de)
Anmeldeschluss: Di, 22.12.2020
Teilnehmerzahl: max. 10
Sonstiges: Sportkleidung und Getränke mitbringen

Es soll eine virtuelle Übertragung der Fobis eingerichtet werden. Bitte meldet euch, wenn ihr daran Interesse hättet!

WEB-Fortbildung über ZOOM: Bewegungsförderung in der Schule?

PL-Az.: wird noch zugeteilt
Sonstiger Träger: Deutscher Sportlehrerverband RLP
Titel: Bewegungsförderung in Schulen – geht das?
Termin/Ort: Do., 14.01.2021, 14:00 -17:00 Uhr, über ZOOM
Inhalt: Laut aktuellen Studien bewegen sich Kinder und Jugendliche in Deutschland viel zu wenig. Die Pandemie verschärft dieses Problem weiterhin. Doch wie wirkt sich der Bewegungsmangel auf unsere Schülerinnen und Schüler tatsächlich aus? Ist die Schule Teil des Problems oder Teil der Lösung? Lassen Sie uns über dieses spannende Thema diskutieren. Hierbei werde ich Ihnen vielfältige praktische Beispiele mit auf den Weg geben.
Leitung/Referenten: Daniel Ringle
Sportphysiotherapeut, sektoraler Heilpraktiker für den Fachbereich Physiotherapie, Lehrreferent für Anatomie, Physiologie, Trainingsmedizin und Trainingssteuerung.
Teilnehmer: SportlehrerInnen GY, IGS, RS plus, BBS
Anmeldung: formlos an: m.meisenzahl@dslv-rp.de

Zum Start ins neue Jahr und als kleines Dankeschön für Ihre Arbeit sind die Fobis kostenfrei!



Corona Best Practice

Um Sie bei Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, sammeln wir auf unseren Internetseiten aktuelle Best-Practice-Beispiele mit umfangreichen Unterrichtsbeispielen, die Sie gerne nutzen können. Die Sammlung wächst stetig und lebt von Ihrer Beteiligung. Gerne können Sie uns Ihre Best-Practice-Beispiele übersenden und hierbei die auf der Internetseite abrufbare Formatvorlage verwenden.

Sie erreichen die Beispiele unter
<https://www.dslv-rp.de/service/corona-best-practice/>

